

Der PSV Panther gewinnt den Sparkassenpokal

Offenbach – Das 46. Schießen um den von der Sparkasse Offenbach gestifteten Sparkassenpokal der Schützenvereinigung 1914 e.V. gewinnt der PSV Panther. Zweiter wird die SG Adler Heusenstamm vor den Bastenwälder Schützen. Der A-Klassensieger heißt somit PSV Panther, in der B-Klasse erreicht die SPS03 das höchste Ergebnis.

Insgesamt nahmen 12 Mannschaften am Schießen um den Sparkassenpokal teil, die sich vorab qualifiziert hatten. Darunter waren sieben A-Klasse und fünf B-Klasse Mannschaften. Am Sparkassenpokal können mehrere Mannschaften eines Vereins teilnehmen, wenn diese die Hürde der Qualifikation von 348 Ringen für die A-Klasse bzw. von 345 Ringen für die B-Klasse nehmen. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen, die innerhalb der vorgegebenen Zeit von 45 Minuten ihre Schussfolgen abgeben müssen. Sparkassenpokal-Sieger ist die Mannschaft, die während des Wettkampfs das höchste Ringergebnis erzielt. Die Mannschaft, die in ihrer Klasse das höchste Ergebnis erzielt ist Klassensieger. Geschossen wurde in drei Startergruppen auf fünf Ständen.

In der ersten Startergruppe konnte sich die SG1929 mit 347 Ringen von den anderen Mannschaften absetzen. Die 347 Ringe für die SG1929 erzielten Elena Blank (111 Ringe), Volker Kaiser (118 Ringe) und Uwe Kotschenreuther (118 Ringe). In der zweiten Runde konnte die SG Adler Heusenstamm dieses Ergebnis übertreffen. Die insgesamt 348 Ringe erzielten Claus-Jürgen Holzamer (113 Ringe), Sybille Klemenz (117 Ringe) und Michael Peinelt (118 Ringe). Die Bastenwälder Schützen konnten in der zweiten Runde mit der SG1929 gleichziehen. Die 347 Ringe dieser Runde wurden von Erik Amberg (115 Ringe), Peter Petrasch (117 Ringe) und Carola Queißer (115 Ringe) erreicht. Im dritten und letzten Durchgang konnte der PSV Panther alle anderen mit 351 Ringen überflügeln. Die Schützen waren Matthias Brüning (118 Ringe), Peter Demmert (116 Ringe) und Hermann Köhler (117 Ringe). Bei Ringgleichheit müssen die höchstnummerierten Scheiben aller Schützen der ringgleichen Mannschaften addiert werden. Dies war der Fall bei den Schützen der SG1929 und den Bastenwälder Schützen, die um Platz 3 konkurrierten. Aufgrund der besseren letzten zwei Schüsse der jeweiligen Schützen konnten sich die Bastenwälder Schützen den dritten Platz vor der SG1929 sichern. Zum Abschluss überreichten Volker Eckrich von der Sparkasse Offenbach und Wolfgang Arheilger, Präsident der Schützenvereinigung 1914 e.V., den glücklichen Siegern die Preise.

Interessenten am Luftgewehrschießsport richten sich direkt an einen der angeschlossenen Vereine. Standorte und Schießzeiten sind im Internet unter www.svo1914.eu zu finden.